

680454-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Leerung von Klärgruben oder Faulbecken – Dezentrale Schmutzwasserentsorgung für den Zeitraum 01.01.2027 - 31.12.2030
OJ S 191/2026 02/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Wiesenburg/Mark Der Bürgermeister
E-Mail: gemeinde@wiesenburgmark.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Dezentrale Schmutzwasserentsorgung für den Zeitraum 01.01.2027 - 31.12.2030
Beschreibung: Die Gemeinde Wiesenburg/Mark ist im Gemeindegebiet für die Schmutzwasserentsorgung aus abflusslosen Sammelgruben (SSG) und für die Entsorgung von Fäkalschlamm aus genehmigten Kleinkläranlagen (KKA) zuständig.
Kennung des Verfahrens: 16881753-31e0-41a5-b185-815b25699128
Interne Kennung: J-42/2026.2026-2-DL
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein
Zentrale Elemente des Verfahrens: siehe Vergabeunterlagen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90460000 Leerung von Klärgruben oder Faulbecken
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90400000 Dienstleistungen in der Abwasserbeseitigung, 90410000 Abwassersammlung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schlossstraße 1
Stadt: Wiesenburg/Mark
Postleitzahl: 14827
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam-Mittelmark (DE40E)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Gemeindegebiet der Gemeinde Wiesenburg/Mark inkl. aller ihrer Ortsteile

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 120 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YC3H36N# Die Verordnung (EU) 2022/2560 findet Anwendung. Da der geschätzte Gesamtauftragswert dieser Ausschreibung

jedoch unter der gesetzlichen Schwelle von 250 Mio. EUR liegt, besteht für die Bieter im Rahmen dieses Verfahrens keine formelle Notifizierungspflicht gemäß Artikel 29 Absatz 1 der Verordnung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Betrug: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Korruption: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis erfolgt durch die Bieter im Rahmen der Eigenerklärungen in den Auftragsunterlagen (bzw. durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung - EEE).

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Dezentrale Schmutzwasserentsorgung für den Zeitraum 01.01.2027 - 31.12.2030

Beschreibung: Die satzungskonforme mobile Beseitigung und der Transport von: a. Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben sowie b. Fäkalschlamm aus genehmigten Kleinkläranlagen im Gebiet der Gemeinde Wiesenburg/Mark einschließlich der Ortsteile Benken, Grubo, Jeserig/Fläming, Jeserigerhütten, Klepzig, Lehnsdorf, Medewitz, Mützdorf, Neuehütten, Reetz, Reetzerhütten, Reppinichen, Schlamau und Wiesenburg, sowie die geordnete Einleitung in die von der Auftraggeberin benannten Einleitstellen. Schmutzwasser und Fäkalschlamm sind getrennt zu behandeln, zu dokumentieren und abzurechnen. Einleitstellen sind die Fäkalannahmestation am Bahnhof Wiesenburg/Mark und/oder die Kläranlage Wiesenburg zu deren Öffnungszeiten; deren Annahmebedingungen sind einzuhalten. Änderungen oder zusätzliche Einleitstellen kann die Auftraggeberin benennen. Interne Kennung: J-42/2026.2026-2-DL

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90460000 Leerung von Klärgruben oder Faulbecken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90400000 Dienstleistungen in der Abwasserbeseitigung, 90410000 Abwassersammlung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: siehe Vergabeunterlagen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schlossstraße 1

Stadt: Wiesenburg/Mark

Postleitzahl: 14827

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam-Mittelmark (DE40E)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Gemeindegebiet der Gemeinde Wiesenburg/Mark inkl. aller ihrer Ortsteile

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin hat das Recht, den Vertrag durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Auftragnehmer jeweils um ein weiteres Jahr zu verlängern (Verlängerungsoption). Die Option kann maximal dreimal ausgeübt werden, sodass die Gesamtlaufzeit des Vertrages längstens bis zum 31.12.2030 läuft. Die Erklärung zur Ausübung der Verlängerungsoption muss dem Auftragnehmer spätestens drei Monate vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit in Textform zugehen. Wird die Option durch die Auftraggeberin nicht fristgerecht ausgeübt, endet das Vertragsverhältnis mit Ablauf des jeweiligen Vertragsjahres, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf Ausübung der Verlängerungsoption besteht nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme# siehe Vergabeunterlagen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Die Abfuhr und ordnungsgemäße Entsorgung von Schmutzwasser dient direkt dem Gewässerschutz.

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Die Regelungen zum Mindestlohn bzw. länderspezifische Tariftreue- und Vergabegesetze (z. B. das Brandenburgische Vergabegesetz) sind einzuhalten. außerdem sind die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften (DGUV) einzuhalten.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufsrechtliche Erlaubnis: Nachweis der Anzeige- und Erlaubnispflicht für Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen gemäß § 53 und § 54 KrWG (Kreislaufwirtschaftsgesetz), sofern keine Befreiung greift.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotssumme Grubenentleerung mit Saugstutzen

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotssumme Grubenentleerung ohne Saugstutzen, Schlauchlänge bis 20 m

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 18

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotssumme Grubenentleerung ohne Saugstutzen, Schlauchlänge über 20 m

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 13

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotssumme Entleerung Kleinkläranlagen

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 6

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Stundenlohn Bereitschaftsdienst

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Entsorgungsfahrzeuge

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 8

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personaleinsatz

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/11/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YC3H36N/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YC3H36N>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YC3H36N>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 10/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 30 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen die für die Zulässigkeit der Beauftragung erforderlich sind oder werden, werden nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/11/2026 10:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Rathaus der Gemeinde Wiesenburg/Mark Zimmer 11
Schlossstraße 1 14827 Wiesenburg/Mark

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Dieses Verfahren fällt unter die Verordnung zu ausländischen Subventionen (FSR)
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn (10) Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die Frist für die Information der unterlegenen Bieter gemäß § 134 Abs. 2 GWB beträgt 15 Kalendertage nach Absendung der Information per Post bzw. 10 Kalendertage bei Absendung per Fax oder auf elektronischem Weg (E-Vergabe).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Wiesenburg/Mark Der Bürgermeister

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Wiesenburg/Mark Der Bürgermeister

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Wiesenburg/Mark Der Bürgermeister

Registrierungsnummer: 12-121014993861368-02

Postanschrift: Schlossstraße 1

Stadt: Wiesenburg/Mark

Postleitzahl: 14827

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam-Mittelmark (DE40E)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Bauamt

E-Mail: gemeinde@wiesenburgmark.de

Telefon: +49 33849-798-0

Fax: +49 33849-798-55

Internetadresse: <https://www.wiesenburgmark.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Die Vorsitzende

E-Mail: vergabekammer@mwae.brandenburg.de

Telefon: +49 33186616-10

Fax: +49 33186616-52

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3f1c6470-297a-46bd-9b70-ead944cc077f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/09/2026 15:59:36 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 680454-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 191/2026

Datum der Veröffentlichung: 02/10/2026